

Schiller, Friedrich: Es führt dich meilenweit (1782)

- 1 Es führt dich meilenweit von dannen
- 2 Und bleibt doch stets an seinem Ort,
- 3 Es hat nicht Flügel auszuspannen
- 4 Und trägt dich durch die Lüfte fort.
- 5 Es ist die allerschnellste Fähr,
- 6 Die jemals einen Wanderer trug,
- 7 Und durch das größte aller Meere
- 8 Trägt es dich mit Gedankenflug,
- 9 Ihm ist ein Augenblick genug!

- 10 Dies leichte Schiff, das mit Gedankenschnelle
- 11 Mich durch die Lüfte ruhig trägt,
- 12 Sich selbst nicht von dem Ort bewegt,
- 13 Das Sehrohr ists, das in die Ferne
- 14 Den Blick beflügelt bis ins Land der Sterne.

(Textopus: Es führt dich meilenweit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26856>)